



## **Statement zum Online-Fachgespräch „Biomethan in der Logistik: Marktchancen und Potentiale“ am 26. Januar 2021**

Politik, Logistikgewerbe und Industrie sind sich einig: Der Einsatz von Biomethan in der Logistik kann einen bedeutenden Beitrag zur Verwirklichung der CO<sub>2</sub>-Minderungsziele bis 2030 und darüber hinaus leisten

Welchen Beitrag kann Biomethan zur CO<sub>2</sub>-Minderung im Verkehrsbereich leisten? Der Beantwortung dieser Fragestellung ging eine Online-Veranstaltung am 26. Januar 2021 nach, zu der die Verbände Fachverband Biogas e.V. und BGL/BGL-Süd gemeinsam eingeladen hatten. Bekanntlich haben sich sowohl die EU als auch die deutsche Politik ehrgeizige Klimaziele gesetzt. So soll unter anderem im Verkehrsbereich der CO<sub>2</sub>-Ausstoß bis zum Jahr 2030 um bis zu 42 Prozent gegenüber dem Stand 1990 gesenkt werden, bis zum Jahr 2050 soll der Verkehrssektor in der EU sogar klimaneutral werden. Die Logistikwirtschaft in Deutschland bekennt sich dabei nachdrücklich zu dem Ziel, den Straßengüterverkehr in Europa innerhalb dieser ambitionierten Zeitspannen möglichst klimaschonend zu gestalten. Fachverband Biogas e.V. und BGL/BGL-Süd sind in diesem Szenario bereit, ihr Knowhow und ihr Netzwerk einzubringen, um Bio-CNG und -LNG als wesentlichen Beitrag der Zielerreichung in der Logistik zu definieren und bei der Marktdurchdringung zu unterstützen. Die Digitalkonferenz am 26. Januar 2021 sehen die Verbände als Auftakt zu einer Reihe von weiteren Veranstaltungen, um alle Beteiligten und auch mögliche weitere Marktteilnehmer an einen Tisch zu bringen und das Netzwerk wo nötig noch zu verstärken, zu erweitern und zu bündeln. In Anbetracht der verschiedenen Anforderungsprofile im Straßengütertransport dürfte klar sein, dass es zur Erreichung der ehrgeizigen Klimaziele im Nutzfahrzeugsektor einen Mix aus mehreren Antriebstechnologien braucht, um Gütertransporte im Nah-, Regional- und Fernverkehr gleichermaßen klimaneutral und umweltverträglich durchzuführen. Das Spektrum erstreckt sich hier angefangen bei rein strombasierten Antrieben bis hin zur Wasserstoff-Brennstoffzelle, dem Einsatz synthetischer Kraftstoffe und eben biogenen Kraftstoffen. Im Rahmen der Veranstaltung wurde Biomethan hinsichtlich seines Einsatzpotenzials und Beitrags zum

## **PRESSE- INFORMATION**

München, Freiburg,  
Stuttgart, Frankfurt,  
02.03.2021

Verantwortlich:  
Sebastian Lechner  
Dr. Timo Didier  
Tobias Lang  
Prof. Dr. Dirk  
Engelhardt

Abdruck honorarfrei  
Beleg erbeten



Klima- und Umweltschutz in Straßengütertransport aus Sicht verschiedener Marktteilnehmer und des Bundesverkehrsministeriums näher beleuchtet.

Im Einzelnen trugen bei der Digitalkonferenz mit circa 216 Teilnehmer/innen aus dem In- und Ausland vor:

- Dr. Hendrick Haßheider, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur zum Thema: Verkehrspolitische Aspekte alternativer Lkw-Antriebe
- Dr. Werner Andres, Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V. zum Thema: CNG, LNG und Biomethan in der Logistik
- Alexey Mozgovoy, Fachverband Biogas e.V. zum Thema: Satus quo der Biogasbranche
- Johanna Bert, Evonik Operations GmbH zum Thema: Biomethanproduktion sicher und zuverlässig mit modernen Techniken
- Jochen Momberger, Shell Deutschland Oil GmbH zum Thema: Biomethan aus dem Blickwinkel der Kraftstoffbranche
- Alexander Kay Steinberg, Edgar Graß Spedition zum Thema: Erfahrung eines Spediteurs mit LNG-Antrieb

Moderiert wurde die Konferenz von Christoph Arnowski, Redakteur beim Bayerischen Rundfunk.

Wenn Sie mehr erfahren möchten, auch zu den einzelnen Beiträgen, wenden Sie sich bitte an

Ass. Sebastian Lechner LBT e.V. unter der Telefon-Nr. 089 / 12 66 29 0

Dr. Timo Didier VVW e.V. unter der Telefon-Nr. 0711 / 40 19 281

RA Tobias Lang VVB e.V. unter der Telefon-Nr. 0761 / 70 52 30